

3. die Schlibbe, einen Abfluß des Mohriner Sees, und
4. die Röhrike, welche aus den Seen bei Schönfließ kommt und bei Königsberg vorübergeht.

Die bedeutendsten Seen des Kreises sind der Mohriner See, 400 Morgen groß, und der Groß-Manteler See, 571 Morgen groß.

Der höchste Punkt des Kreises ist der Koboldsberg bei Zehden, welcher 435 Fuß über dem Meeresspiegel liegt.

Die 8 Städte des Kreises sind:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Königsberg, | 5. Fürstenseide, |
| 2. Cüstrin, | 6. Schönfließ, |
| 3. Neudamm, | 7. Zehden, |
| 4. Bärwalde, | 8. Mohrin. |

Außer diesen Städten enthält der Kreis:

- 1 Flecken (Zellin),
- 97 Dörfer mit 38 Rittergütern,
- 51 Vorwerke,
- 11 Kolonien und Weiler,
- 55 einzelne Etablissemens als: Forsthäuser
Mühlen u. s. w.

Von den Rittergütern des Kreises enthalten die 3 größten an nutzbaren Flächen:

Warnitz	12 568 Morgen,
Bärfelde	9 440 "
Bäzig (adlig)	8 806 "

Unter den Rittergutsbesitzern zeigen sich einige Geschlechter, welche seit vielen Jahrhunderten mit dem Boden der Neumark gleichsam verwachsen sind; es sind dies die Familien v. d. Osten, v. Sydow, v. Witte.

Das Geschlecht v. d. Osten wird genannt, solange es eine geschriebene Geschichte giebt; es zeigt sich in den Urkunden der Neumark zuerst im Lande Friedeberg und war hier in der Mitte des 13. Jahrhunderts schloßgessessen zu Woldenberg und Driesen. Durch Lehnbrief vom Jahre 1456 kam unter anderen auch das Dorf Warnitz in den